

8 Die Wasserverordnung von 1820

1820 haben die Bürger von Zimikon eine Verordnung aufgeschrieben, damit das Wasser in den Lauf- oder Sodbrunnen sauber bleibt. Wer sich nicht an diese Gesetze hielt, wurde mit harten Bussen bestraft.

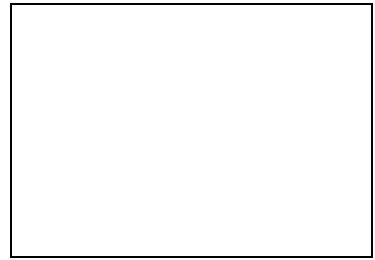
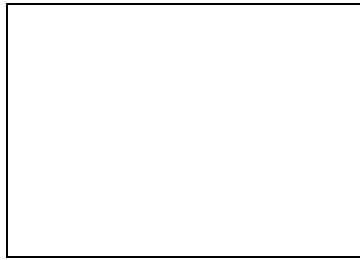
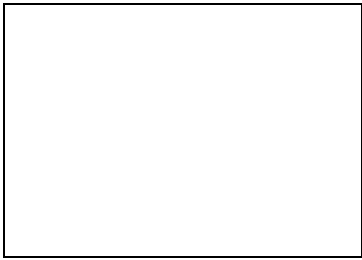
1. Kein Gestaud wäschen (Stauden waschen)
2. Mit keinen so kleinen Güllenschuefi (Schöpfer) Wasser daraus zu nehmen
3. Keine Verschwellung von unsauberem Geschirr (Holzgefässe wie Zuber und Gelten).
4. Auch das Waschen von Levants (Oelpflanze) und Chabis in dem oberen Brunnen und nicht auf dem Brunnenstein, sondern neben dem Brunnen auf dem Brunnenbank solle es gewaschen werden.
5. Auch das Schleifen von Messern, Scheren, Aexten an den Steinen nebens dem Brunnenbette.
6. Man soll nur mit sauberem Geschirr Wasser daraus schöpfen und das Vieh daraus trinken lassen.

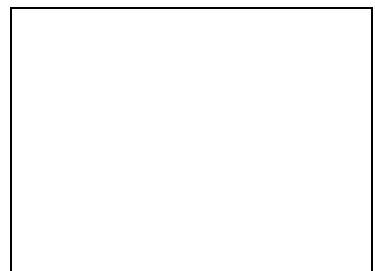
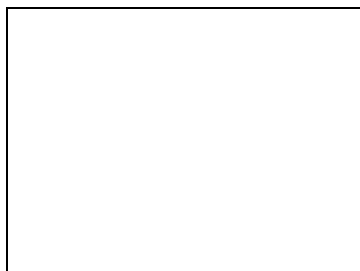
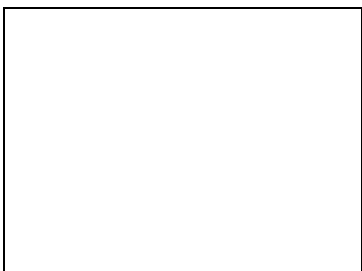
Aufträge

- a. Lies die Verordnung leise für Dich und übertrage mindestens einen Punkt der Verordnung in die heutige Sprache.

- b. Was meinst Du, weshalb brauchte es eine solche Verordnung?
Schreibe Deine Meinung dazu auf!

- c. Was gehört Deiner Meinung nach heute nicht ins Wasser?
(Brunnen, Bach, See oder Abwasser). Zeichne und schreibe darunter!





In der Kläranlage wird das trübe, schmutzige Wasser geklärt; das heisst vom Schmutz gereinigt. Das Wasser wird wieder klar und durchsichtig.